



PRIMARSCHULE RITTERGASSE UMBAU UND SANIERUNG

Rittergasse 4, 4051 Basel

Das Gebäude Rittergasse 4 wurde 1887 als Realschule erstellt. Es befindet sich in direkter Nähe des Basler Münsters und gehört zum Inventar der schützenswerten Bauten. Das Haus hat im Verlauf der letzten Jahrzehnte unterschiedlichen Nutzern gedient und wurde im Zuge der Sanierung wieder zu einer Schule zurückgebaut. Im April 2020 konnte die neu gegründete Primarschule Rittergasse den neuen Schulstandort beziehen.

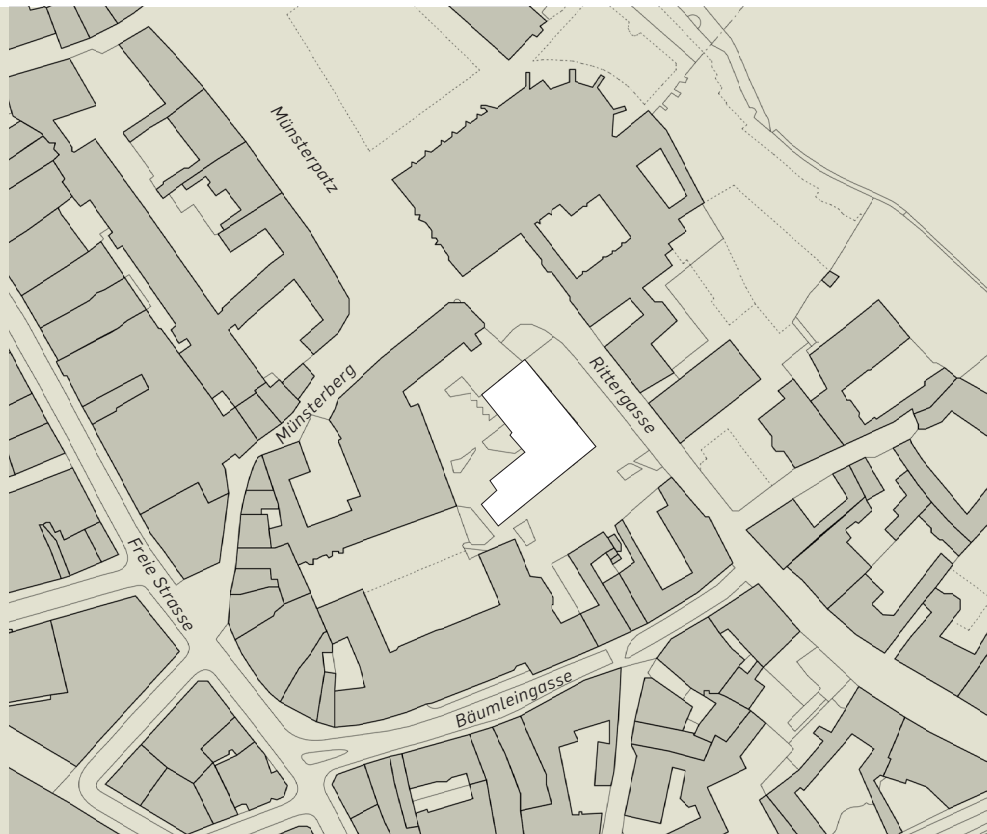




AUSGANGSLAGE

Das Gebäude wurde im Jahr 1887 von Kantonsbaumeister Heinrich Reese als Realschule errichtet. Seitdem hat es einige Veränderungen in Kubatur und Nutzung erfahren. Realisiert wurde es als L-förmiges Schulhaus mit 16 Klassenzimmern. 1915 wurde das Dach aufgestockt und das Flachdach zu einem Satteldach umgebaut. 1957 zog das damalige Realgymnasium in den Neubau des Gymnasiums Kirschgarten um, in der Folge wurden die Räume nach und nach als Büros genutzt. In den überhohen Examenssaal wurde zu dieser Zeit eine Zwischendecke eingezogen und dabei die prächtige Ausstattung zerstört. Ab 1981 fand die Schulnutzung ein definitives Ende und die grosszügigen Räume wurden in kleinere Büros unterteilt. In das offene Treppenhaus wurde ein Lift eingebaut.

Im Jahr 2018 begann nach eineinhalbjähriger Planung die Sanierung und Rückwandlung in eine Schule. Dabei zeigte sich, dass die alten Schulzimmer in ihrer Grösse immer noch den heutigen Anforderungen entsprachen. Nach der Entfernung der kleinteiligen Struktur kamen die alten Räume wieder zum Vorschein. Der ehemalige Examenssaal war allerdings vollständig zerstört. Um wieder einen repräsentativen Raum als Aula zu schaffen, wurden in Anlehnung an die alten Pläne neue Wand- und Deckenverkleidungen eingebaut.



AUFGABE UND PROJEKTZIELE

Seit den 1980er-Jahren wurde das Gebäude vom Hochbauamt als Verwaltungsbau genutzt. Da in den letzten Jahren aufgrund steigender Schülerzahlen der Bedarf nach Schulraum auch im innerstädtischen Bereich wuchs, lag es nach dem Auszug des Bau- und Verkehrsdepartements nahe, das Gebäude in seine einstige Nutzung zurückzuführen und eine Primarschule einzurichten. Der Umbau hatte zum Ziel, eine Schule für zwölf Klassen gemäss den heutigen pädagogischen Anforderungen einzurichten und gleichzeitig die hohen Qualitäten der Bausubstanz zu nutzen. Dabei mussten sowohl die geltenden gesetzlichen Vorgaben in den Bereichen Brandschutz, Erdbbensicherheit und Barrierefreiheit eingehalten werden als auch die neusten Normen der Gebäudetechnik. Zudem galt es, diese Massnahmen im Einklang mit den Vorgaben der Denkmalpflege umzusetzen.

PROJEKT

In dem Gebäude Rittergasse 4 sollte eine neue Primarschule mit zwölf Klassen entstehen. Neben den Schulzimmern umfasste das Raumprogramm die Spezialräume Musik, Werken und Bibliothek, dazu den Lehrerbereich sowie ein Tagesstrukturangebot mit Küche und Aufenthaltsräumen.

Wesentliche Aufgabe der Sanierung war das Erstellen einer Aula im ehemaligen Examenssaal. Nach der Entfernung der Zwischendecke und aller anderen Einbauten war zunächst nur das ursprüngliche Volumen wiederhergestellt. Die raumhohen Wandverkleidungen und die reich verzierte Decke waren bereits in den 1950er-Jahren durch den Einbau der Zwischendecke zerstört worden. Eine Rekonstruktion war ausdrücklich nicht erwünscht, sondern eine zeitgemässe Interpretation und Umsetzung.

Da die Akustik in einer Aula von zentraler Bedeutung ist, wurden die Wandelemente genutzt, um diese Aufgabe zu erfüllen. Als Grundlage für die Einteilung der neuen Wandelemente diente dabei das Vorbild der früheren Wandtäfer. Ihre Neuinterpretation erfahren die Wandverkleidungen mittels akustischer Berechnungen, die das Relief der neuen Holzverkleidung vorgeben. Durch dieses Prinzip wurde der Raum, ähnlich einem Instrument, gestimmt.

Klassenzimmer



Aula



Kunst am Bau: Treppenhaus mit Zeichnungen von Schülern und Schülerinnen in Zusammenarbeit mit Grafikerkollektiv BALSAM, Basel

Gang mit Garderoben

Detail Zeichnungen Treppenhaus

Auch in den Klassenzimmern und Gängen wurden alle Ein- und Umbauten entfernt. Der das Treppenhaus dominierende Lift wurde abgerissen und neu gestaltet, ebenso die WC-Anlagen. Dies macht das Treppenhaus wieder in voller Grösse erlebbar.

Aus der Kombination der Massnahmen ergab sich einerseits eine sanfte Sanierung – wo der Bestand es zulies, unter Berücksichtigung der bestehenden Materialien –, andererseits brauchte es massivere Eingriffe, um die alten Qualitäten wiederherzustellen. Verbindend ist das umfassende Material- und Farbkonzept, das ein harmonisches und zurückhaltendes Gesamtbild ergibt.

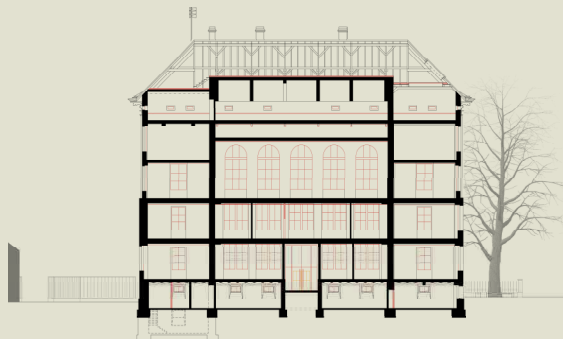
Im offenen Treppenhaus begleitet den Besucher ein Panoptikum aus Fabelwesen und Comic-Helden. Diese Figuren entstanden aus einem Partizipationsprojekt der Schulkinder mit einem freien Grafikerkollektiv. Während dieser Zusammenarbeit haben die Kinder Bilder gemalt, welche von den Grafikerinnen und Grafikern transformiert, zu Szenen zusammengefasst und anschliessend auf die Wände übertragen wurden.



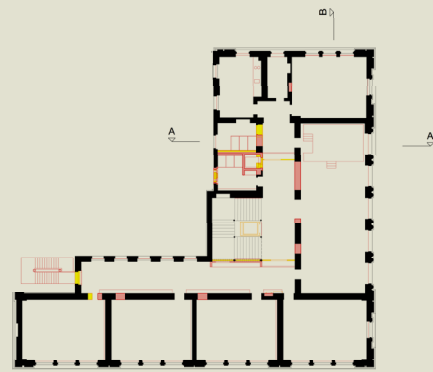
Nordost-Fassade



Querschnitt A-A



Längsschnitt B-B



2. Obergeschoss



Erdgeschoss

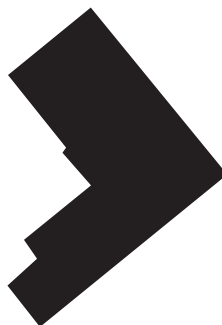
Den Kindern einen attraktiven Aussenraum zu bieten, stellte ebenfalls eine grosse Herausforderung dar. Aufgrund der Situation der Schule im Innenstadtbereich ist der Aussenraum knapp bemessen. Zudem muss er mit anderen Nutzern und deren Bedürfnissen geteilt werden. Unter dem Schulhof befindet sich der Keltentempel, der Murus Gallicus, eine historische Stätte von nationaler Bedeutung, die viele Besucher anzieht. Es stellte sich also die Aufgabe, auf kleiner Fläche möglichst viel Angebot zu schaffen. Erreicht werden konnte diese Vorgabe durch ein innovatives Konzept aus abstrakten Edelstahlwirbeln und Findlingen, die einerseits luftig und leicht daher kommen, aber gleichzeitig so robust sind, dass sie dem täglichen Ansturm standhalten können. Auf diese Weise ist es gelungen, einen Spielplatz zu errichten, der die Fantasie und den Bewegungsdrang der Kinder gleichermaßen befriedigt.

KENNZAHLEN

PRIMARSCHULE RITTERGASSE

UMBAU UND SANIERUNG

Rittergasse 4, 4051 Basel



OBJEKT

Eigentümer	Einwohnergemeinde der Stadt Basel
vertreten durch	Immobilien Basel-Stadt
Bauherr, vertreten durch	Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Städtebau & Architektur
Projektleiterin Bauherr	Gabriele Schell, Städtebau & Architektur
Nutzer	Erziehungsdepartement Basel-Stadt

PROJEKTORGANISATION

Gesamtleitung	GP ARGE BRH Architekten AG/ weberbuess Architekten, Basel
Architektur	BRH Architekten AG/ weberbuess Architekten, Basel
Bauingenieur	Rapp Infra AG, Basel
Landschaftsarchitektur	Grand Paysage GmbH, Basel
Elektroplanung	HKG Engineering AG, Pratteln
HLK-Planung	Ingenieurbüro Stefan Graf, Basel
MSR-Planung	Inhouse Concept GmbH, Basel
Sanitärplanung	Bad Konzept GmbH, Basel
Akustik/Bauphysik	Gartenmann Engineering AG, Basel NEUHAUS Akustische Architektur KLG, Füllinsdorf
Lichtplanung	hübschergestaltet GmbH, Basel
Brandschutzplanung	P. Berger Consulting GmbH, Basel

TERMINE

Planerwahlverfahren	Generalplanersubmission Februar 2017
Kreditbeschluss	März 2018
Baubeginn	Dezember 2018
Bezug	April 2020

RAUMPROGRAMM

	GESAMTFLÄCHE m ²
Verwaltung/ Lehrerbereich	306
Klassenzimmer	950
Spezialräume	637
Aula	133
Technik/Lager	240
Verkehrsfläche/Infrastruktur	1'080
Tagesstruktur	333

GRUNDMENGEN SIA 416 (2003)

Grundstücksfläche GSF	m ²	10'338
- bearbeitete Umgebungsfläche BUF	m ²	2'000
- Gebäudegrundfläche GGF	m ²	860
Geschossfläche GF	m ²	5'905
- Geschossfläche beheizt EBF	m ²	4'983
Aussenwandfläche total AWF	m ²	3'378
- Aussenwandfläche gegen Erdreich AWU	m ²	195
- Aussenwandfläche geschlossen zu Aussenluft AWO	m ²	2'459
- Fenster und übrige Verglasungen FEN	m ²	724
Dachfläche total DAF	m ²	920
- Dachfläche gegen Aussenluft DAFO	m ²	920
Hauptnutzfläche HNF	m ²	2'457
Gebäudevolumen GV	m ³	21'490

ERSTELLUNGSKOSTEN BKP 1-9 inkl. MWST 12'328'941

1	Vorbereitung, Provisorien	CHF	460'460
2	Gebäude	CHF	11'223'850
3	Betriebseinrichtungen	CHF	48'558
4	Umgebung	CHF	397'891
5	Baunebenkosten	CHF	143'282
9	Ausstattung/Kunst am Bau	CHF	54'900

GEBÄUDEKOSTEN BKP 2 inkl. MWST 11'223'850

21	Rohbau 1	CHF	1'404'224
22	Rohbau 2	CHF	1'156'651
23	Elektroanlagen	CHF	1'235'564
24	HLKK + MSR-Anlagen	CHF	183'125
25	Sanitäranlagen	CHF	369'235
26	Transportanlagen	CHF	82'326
27	Ausbau 1	CHF	3'496'258
28	Ausbau 2	CHF	1'587'203
29	Honorare	CHF	1'709'264

KOSTENKENNWERTE SIA 416 inkl. MWST

Erstellungskosten BKP 1-9	
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³ 574
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ² 2'088
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ² 5'018
Gebäudekosten BKP 2	
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³ 522
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ² 1'901
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ² 4'568

KOSTENSTAND

Baupreisindex BINW-H	April 2020	98.9
Basis Oktober 2015 = 100		

IMPRESSUM

© Bau- und Verkehrsdepartement
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur

REDAKTION

Städtebau & Architektur:
Mauro Pausa, Urs Rudin

FOTOGRAFIE

Roman Weyeneth, Basel

GESTALTUNG UND REALISATION

Susanne Krieg Grafik-Design, Basel

KORREKTORAT

Rosmarie Anzenberger, Basel

DRUCK

Stuedler Press AG, Basel

AUFLAGE

400 Exemplare

BEZUG

Bau- und Verkehrsdepartement
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,
Münsterplatz 11, 4001 Basel
Tel. 061 267 94 36

Basel, Januar 2022

www.hochbauamt.bs.ch